

Vom 25. bis zum 28. Februar 2019 befanden wir uns im Rahmen eines Seminars über den Teppich von Bayeux auf Exkursion in der Normandie. Auf dem Programm standen, neben dem Teppich selbst, noch Kirchen, Klöster und Museen in der Gegend.

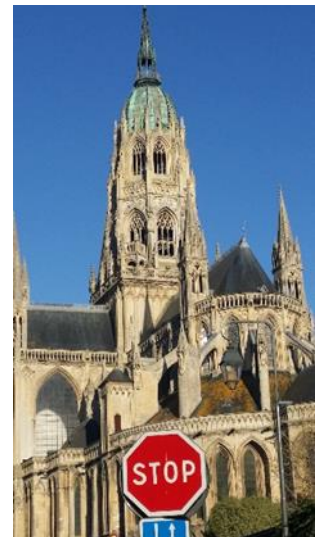
Die Exkursion begann am 25. Februar, als der Zug vom Münchner Hauptbahnhof aus kurz vor sieben Uhr in Richtung Bahnhof Paris Est losfuhr. Nach mehrstündiger Fahrt kamen wir schließlich in Paris an. Vom Bahnhof Paris Est ging es dann per Fußmarsch durch die Stadt zum Bahnhof Paris Saint-Lazare. Da wir noch ein wenig auf den Zug warten mussten, nutzten wir bei schönem Wetter noch die Zeit, um sich Paris ein wenig anzuschauen. Von Paris Saint-Lazare aus ging es schließlich per Zug nach Caen, eine Fahrt, die etwas weniger als zwei Stunden dauerte. In Caen angekommen, checkten wir im Hotel ein und sahen anschließend ein wenig in der Stadt um.



Am Dienstag, den 26. Februar, ging unser Programm dann richtig los. In der Früh fuhren wir mit dem Zug eine Viertelstunde nach Bayeux. Dort stand zunächst eine Besichtigung der Kathedrale und eine Führung durch die Stadt an. Dabei erfuhren wir ein wenig über die Geschichte der Stadt. Am Nachmittag stand dann schließlich der Höhepunkt des Tages an, nämlich ein Besuch beim Teppich von Bayeux. Dieser befand sich in einem komplett dunklen Raum, und als Besucher bekam man einen Audioguide in die Hand gedrückt, der einem erzählte, was genau auf den einzelnen Szenen auf dem Teppich zu sehen war. Danach besichtigten wir noch das Museum, in dem man Informationen über die Zeit, in welcher der Teppich angefertigt wurden.



Am Mittwoch begann unser Tag in der Früh mit der Besichtigung der Abbaye-aux-Dames in Caen. Es ging schon recht zeitig los, und nach einem Gang durch die Stadt, einen Hügel hinauf, kamen wir schließlich in der Abtei an. Dort bekamen wir eine Führung durch das Gebäude und die dazugehörige Kirche und erfuhren etwas über die Geschichte der Abtei. Danach ging es weiter zur Burg in Caen, wo wir eine Zeit lang verweilten und von der aus man einen schönen Überblick über die Stadt hatte. Mittags ging es dann zum Bahnhof, von wo aus wir mit dem Zug gute eineinhalb Stunden nach Rouen fuhren. Dort erhielten wir eine Führung durch die Kathedrale und die Stadt. Nach der Führung gab es noch einen Museumsbesuch.



Für den Donnerstag stand nicht mehr viel auf dem Programm. Am Vormittag kauften wir noch ein bisschen ein, ehe wir uns auf die lange Heimreise machten. Nach einer langen Zugfahrt trafen wir schließlich spät am Abend wieder in München ein.

Insgesamt war es eine sehr schöne Exkursion, und diese Woche hat sich auf alle Fälle gelohnt.